



Schliengen, den 27.12.2021

Jahresbericht 2021

Wie in den meisten anderen Vereinen konnten auch wir uns nur ein Mal im Sommer 2021 im Garten versammeln. Trotzdem ist in diesem Jahr viel Positives passiert.

Sehr erfreut sind wir über:

- erfolgreiche Berufsabschlüsse eines 33 jährigen Kosovaren als Metallbauer, eines 28 jährigen Kamerunis als Bäcker Geselle, eines Afghanen als Einzelhandelskaufmann, sowie über die bald beendet Spedition-Logistiklehre eines Syrers.
- ein afghanisches Mädchen , das ins Gymnasium wechseln konnte.
- einige junge Männer und Frauen, die Arbeit bei der Post, in einer Metzgerei, beim Bauhof, in einer Wäscherei und anderen Betrieben finden konnten.
- fünf Frauen und Männer, die ihre Führerscheinprüfung erfolgreich absolvieren konnten.
- zwei Hochzeiten, zwischen jeweils einem Syrer und einer Deutschen.

Aus familiären und beruflichen Gründen zogen unter anderem zwei afghanische Familien um nach Dortmund bzw. Duisburg, eine kamerunische Frau nach Haltingen und ein kosovarischer Mann nach Friedlingen. Auf der langen Fahrt zum neuen Wohnort in Dortmund mit dem angemieteten Umzugs-Sprinter sagte ein afghanischer Familienvater, wir sollten allen im Dorf herzlichen Dank aussprechen!

Wir haben Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe angeboten bei Hausaufgaben, gesundheitlichen Nöten, Geburt und Krankenhausaufenthalten, bei Todesfällen in der Heimat, administrativen Abläufen mit Gemeinde, Landratsamt und Jobcenter. Wir hatten zahlreiche Besprechungen mit LehrerInnen in Schulen der Gemeinde und in Berufsschulen. Wir waren sehr aktiv beim Vermitteln von Einrichtungs- und Kleiderspenden.

In Ergänzung und guter Zusammenarbeit mit den Herren Jörg Korn(Integrationsbeauftragter der Gemeinde) und Jörg Weiss(Integrationsbeauftragter der Diakonie) besprachen wir im Rathaus vieles, auch Wohnungsumzüge und den Umgang mit auftretenden Konflikten.

Ein Highlight im kulturellen Bereich war ein - vom November 2020 verschobenes - Konzert mit dem „Klavierspieler aus den Trümmern“ Aeham Ahmad am 26.Juni 2021 (www.aeham-ahmad.com). Im Bürger- und Gästehaus konnten ca. 150 Menschen dem berührenden Pianisten, seinem wehklagenden Gesang und der Lesung aus seinem autobiographischen Buch über Heimat, Flucht und Ankommen, Verzweiflung und Hoffnung lauschen.

Das Organisationsteam dieses Anlasses betrieb viel Aufwand zur Einhaltung der geforderten Maßnahmen und Corona-konformen Vorgaben für den ersten öffentlichen Kulturanlass im BGH in Schliengen, mit großem Erfolg!

Jahresbericht 2021

Zahlreiche sehr positive Rückmeldungen der KonzertbesucherInnen sowie des Künstlerehepaars selbst ermutigen uns, eine weitere Konzertveranstaltung im nächsten Jahr durchzuführen (das BGH ist für den 18. Juni 2022 reserviert; der Künstler hat bereits zugesagt!).

Für Sprachkursnachhilfe 1:1 brauchen wir noch dringend Verstärkung. Sowohl erwachsenen Männern und Frauen wie auch schulpflichtigen Kinder würde damit sehr geholfen! Es muss nicht eine Lehrkraft sein. Oft ist es schon sehr hilfreich, ein- bis zweimal wöchentlich einfache Konversation zu betreiben, evtl. auch in Verbindung mit einem gemeinsamen Spaziergang. Wer sich vorstellen kann, dafür Zeit und Geduld zu investieren: Bitte melden und einfach mal ausprobieren...

Zuletzt möchten wir allen Menschen im Dorf und darüber hinaus danken, in Verwaltungen, Praxen, Schulen, Betrieben, Geschäften, Dienstleistern und NachbarInnen, die sich wohlwollend mit eingebracht haben und den geflüchteten Menschen als aufgeschlossene MitbürgerInnen begegnen!

Wer mitmachen möchte, Fragen oder Rückmeldungen zu unserer Arbeit hat, wende sich bitte an:

Michaela Fohmann

michaelafohmann@gmail.com

Tel.: 07635/8273092

Georg Hoffmann

georg@g-hoffmann-geb.de

Tel.: 07635/826973